

SOZIAL. KOMPETENT.



Mit dem Hilfswerk Kärnten haben die Landwirtschaftlichen Fachschulen Kärnten einen sozial kompetenten Partner gefunden. Der Ausbildungsschwerpunkt „Soziales“ wurde gemeinsam mit den Expertinnen und Experten des Marktführers bei mobiler Pflege und Betreuung zu Hause in Österreich entwickelt. Und: Auch in der konkreten, didaktischen Umsetzung können die LFS Kärnten auf das Hilfswerk Kärnten als kompetenten Partner bauen.

So werden die in 200 Unterrichtseinheiten erworbenen Kompetenzen durch 200 Unterrichtseinheiten Praxis vertieft. Der Praxisteil des Ausbildungsschwerpunktes „Soziales“ wird zur Gänze vom Hilfswerk Kärnten organisiert. Dadurch bietet die Ausbildung einen lehrreichen Einblick in die Anforderungen und Standards der mobilen Pflege und Betreuung. Erfahrene Mentorinnen und Mentoren gewährleisten individuelle Lernzielbegleitung und ermöglichen den angehenden Heimhelferinnen und Heimhelfern so eine Ausbildung in höchster Qualität. Neben der fachlichen Kompetenz werden in der Praxis Einfühlungsvermögen, Eigenverantwortlichkeit und Professionalität vermittelt.

www.hilfswerk-ktn.at

Standorte und Kontakt

Landwirtschaftliche Fachschulen mit Ausbildungsschwerpunkt Soziales

NEU

„Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“
Heimhelferin, Heimhelfer



Landwirtschaftliche Fachschule
& Agrar-HAK Althofen
T: 04262/228 1
www.lfs.at



Landwirtschaftliche Fachschule
Buchhof
T: 04352/2417
www.buchhof.at



Bildungszentrum Ehrental
T: 0463/432 16
www.ehrental.at



Bildungszentrum Litzlhof
T: 04769/2225
www.litzlhof.com



9021 Klagenfurt am Wörthersee
Mießtaler Straße 1
T: 050 536 11002

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



Hilfswerk Kärnten
9020 Klagenfurt am Wörthersee
8.-Mai-Straße 47
Tel.: 050 544 00
E-Mail: office@hilfswerk.co.at
www.hilfswerk-ktn.at

LAND KÄRNTEN

Abt. 10 – Land- und
Forstwirtschaft, Ländlicher Raum

Ausbildungsschwerpunkt Soziales

NEU



www.kht-thaller.at · Fotos: © kartheinzfessi.com

„Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“
Neue Berufsperspektiven vor Ort
Heimhelferin, Heimhelfer

Landwirtschaftliche Fachschulen
in Kooperation mit
Hilfswerk Kärnten



www.lfs.ksn.at

Zukunft zu Hause



Für einander da sein

Die Landwirtschaftlichen Fachschulen reagieren gemeinsam mit dem Hilfswerk Kärnten auf den gestiegenen Betreuungsbedarf im ländlichen Raum. Die Fachrichtung „Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“ an vier Standorten setzt im Bereich „Soziales“ einen neuen Ausbildungsschwerpunkt. Gerade für junge Menschen im ländlichen Raum ergeben sich dadurch neue Tätigkeitsfelder, die jungen Bäuerinnen und Bauern ein Zusatzeinkommen ermöglichen.

Kompetenz in Theorie & Praxis

Vielfältige Herausforderung

Heimhilfen benötigen besondere soziale Kompetenzen. Sie haben mit hilfsbedürftigen, älteren und alten Menschen zu tun. Diese Menschen benötigen Unterstützung im Alltag, liebevolle Zuwendung und Betreuung. Es geht darum, betagten Mitmenschen Lebensqualität in ihren eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Von der Hilfe bei der Essenszubereitung über das Medikamentenmanagement bis zur Unterstützung bei Alltagsbesorgungen: die Herausforderung für Heimhilfen ist vielfältig, abwechslungsreich und verantwortungsvoll.



Praxisorientiertes Lehrangebot

Der Ausbildungsschwerpunkt „Soziales“ wird von Lehrkräften der jeweiligen Landwirtschaftlichen Fachschule in Kooperation mit Lehrpersonen des Hilfswerk Kärnten mit praxisorientiertem Inhalt gefüllt. Zusätzlich zu einer fundierten theoretischen Ausbildung sind 200 Unterrichtseinheiten Praxis im ambulanten wie im stationären Bereich zu absolvieren.



Professionelle Nachbarschaftshilfe



Gute Gründe

Abgesehen davon, dass die Absolventinnen und Absolventen des Ausbildungsschwerpunkts „Soziales“ eine vielfältige und perspektivenreiche Ausbildung erhalten, bietet diese Ausbildung jungen Menschen im ländlichen Raum attraktive Möglichkeiten für ein Neben- oder Zusatzeinkommen. Als Heimhelferin/Heimhelfer leisten die Absolventinnen und Absolventen Nachbarschaftshilfe in guter Tradition.

Jobsicherheit

Sie haben einen Schulabschluss vorzuweisen, der sie befähigt, einen Sozialberuf auszuüben, der außerordentlich gefragt ist. Daraus ergeben sich Jobsicherheit, interessante Einkommensperspektiven und die Möglichkeit einer positiven Work-Life-Balance. Aufbauend auf diesem Schulabschluss lassen sich zahlreiche weitere Berufs- und Aufstiegsperspektiven erschließen.